

Streit, Gottlieb

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 11

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Räder von Fuhrwerken eine stärkere als für das Pflaster im allgemeinen. An Versuchen, hierin Wandel zu schaffen, fehlt es nicht. Eine neuerdings patentierte Erfindung hat ebenfalls den Zweck, diesen Uebelstand zu beseitigen, und zwar wird den Schienen entlang, sowohl an der innern als auch an der äussern Seite, ein gewelltes Stahlblech hochkantig so befestigt, dass es unten auf dem Schienenfuss aufricht und oben mit dem Schienenkopf bündig abschliesst. Je nach der Pflasterungsart sind die Wellen im Stahlblech rechtwinklig begrenzt und dann so gross gemacht, dass in jeder Welle ein Pflasterstein oder auch ein Holzklotz Platz findet, oder durch Bogen abgeschlossen, wenn Stampfasphalt das Pflaster bildet. Neben den Schienen ruhen somit die Räder der Strassenfuhrwerke nicht auf dem Pflaster, sondern einerseits auf der Strassenbahnschiene, anderseits auf der hohen Kante der Stahlblechwellen, die gleichsam eine fortlaufende Reihe von Konsolen an den Langseiten der Schienen bilden. Die Wellblechstärke ist so bemessen, dass der Verschleiss des Wellbleches der gleiche sein soll, wie der des Schienenkopfes.

Die Elektrizität auf der Pariser Weltausstellung 1900. Die Elektrizität ist bestimmt, auf der nächsten Pariser Weltausstellung angesichts der im grossen Masstabe geplanten elektrischen Beleuchtung und Kraftübertragung eine bedeutende Rolle zu spielen. Gleich der Weltausstellung von 1889 soll diejenige des Jahres 1900 am Abend geöffnet sein, aber vollständiger in dem Sinne, dass die meisten Ausstellungspaläste bei glänzender Beleuchtung dem Publikum zugänglich gemacht werden. Diese elektrische Beleuchtung der Paläste und Gartenanlagen wird, abgesehen von der gleichfalls sehr umfangreichen Verwendung des Gaslichts, eine Betriebskraft von 15 000 P.S. erfordern. Dazu kommen weitere 5000 P.S. behufs Erzeugung elektrischer Energie für motorische Zwecke. Es sollen nämlich sämtliche ausgestellten Maschinen, selbst an den entferntesten Ausstellungsorten den Besuchern im Betriebe vorgeführt werden. Dem Bedarf an elektrischer Energie entspricht ein Dampfverbrauch von 200 000 kg in der Stunde. Für die Erzeugung des Dampfes sind zwei Stationen von 40 auf 117 m Fläche am äussersten Ende des Marsfeldes vorgesehen. In einer dieser Stationen sollen die Batterien der französischen, in der anderen jene der ausländischen Kessel Platz finden, eine Anordnung, die gleichzeitig eine interessante vergleichende Ausstellung darbiert.

Das metrische System in Russland. Der russische Finanzminister soll die kaiserliche Ermächtigung zur Einführung des metrischen Systems in Russland erhalten haben.

Nekrologie.

† **Gottlieb Streit.** Nach vierwöchentlicher Krankheit starb am 26. Februar d. J. zu Bern Stadtbaumeister *Gottlieb Streit*, der seine Stelle als kenntnisreicher und gewissenhafter Beamter 30 Jahre hindurch mit Eifer und Pflichttreue verwaltet hat.

Der Verstorbene war ein Schüler der kgl. Akademie der bildenden Künste in München, welche er nach vorausgegangener sechsjähriger Thätigkeit bei Herrn Studer, dem leitenden Architekten des Bundesratshaus-Baues, vom Juli 1857 bis Ende 1858 besuchte und mit ausgezeichnetem Zeugnis verliess, um sodann in Paris und Mülhausen von 1859 bis 1863 unter den Architekten Dusillon und v. Rütte die auf der Hochschule erworbenen Kenntnisse praktisch zu verwerten und zu erweitern. Im Jahre 1863 nach Bern zurückgekehrt, übernahm er die Leitung des Bahnhof-Baues in Biel und wurde 1868 zum Stadtbaumeister in Bern gewählt, dieses Amt bis zu seinem Tode bekleidend. Unter seiner Leitung entstanden u. a.: die Primarschulhäuser Friedbühl, Lorraine, Länggasse (II) und Kirchenfeld, der Centralschlachthof an der Engehalde und die Arbeiterquartiere der Gemeinde Wylerfeld und Ausserholligen.

Litteratur.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:
Petite encyclopédie pratique du bâtiment. Publié sous la direction de *L.-A. Barré*, ingénieur des arts et manufactures, professeur à l'association polytechnique. Collection complète en 12 volumes. No. 1. Terrassements, fondations, échafaudages, chantiers, etc. No. 2. Matériaux de construction, emploi et résistance. 1898. Paris. E. Bernard & Cie. Prix de chaque volume broché 1.50 Fr., de la collection des 12 volumes brochés 15 Fr.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Ing.-Konstrukteur mit Praxis im Dampfmaschinenbau für das Zeichnungsbureau einer Maschinenfabrik. (1129)

Gesucht in eine städtische Bauverwaltung ein Ingenieur für Eisenkonstruktionen. Derselbe muss der deutschen und französischen Sprache mächtig sein; Elsässer oder Schweizer bevorzugt. (1132)

Gesucht ein Direktor für ein schweizerisches Technikum, beider Sprachen mächtig. (1128)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

XXIX. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze beförderlich einsenden zu wollen.

Der Sekretär: *H. Paur*.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
14. März	Bureau der Bauleitung des Bundeshauses	Bern, Bärenplatz 35	Lieferung der Eisenträger vom zweiten Stock aufwärts für das Bundeshaus Mittelbau in Bern.
14. »	Bureau des Hochbauinspektorats	Liestal (Baselland)	Erd-, Maurer-, Cement-, Steinhauer- (Laufener-, Granit- und Sandstein) und Zimmerarbeiten, sowie die Eisenlieferung für ein neues Bezirksschulgebäude in Therwil.
14. »	Eidg. Baubureau	Thun	Zimmer-, Bauschmiede-, Blitzableitungs-, Spengler- und Holzcementbedachungs-Arbeiten für das Gebäude der eidgen. Artillerieversuchsstation in Thun; Verputz-, Gipser- und Malerarbeiten zum Laboriergebäude für die eidgen. Munitionsfabrik in Thun.
14. »	Bureau des Gemeindebauamtes	St. Gallen	Erd- und Maurerarbeiten für die Postfiliale an der Linsehlstrasse in St. Gallen.
14. »	Bureau von Hueblin, Geometer	Rathaus III, 35 Frauenfeld	Anlage der Abflusskanäle in der oberen Rheinstrasse (Betonkanal) und Mittelgasse (Stollenbau) in Frauenfeld.
15. »	Kantonsbauamt	Bern	Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem neuen Pfarrhaus in Büren.
17. »	O. Frisch	Zuzgen	Spengler-, Gipser-, Cement-, Schreiner- und Glaserarbeiten zu dem neuen Käseriegebäude in Zuzgen.
17. »	Strassenbahnverwaltung	z. Rössli (Aargau) Zürich	Lieferung von etwa 1800 m ³ frostbeständigen und lagerhaften Bruchsteinen für den Unterbau der neuen Linien der städtischen Strassenbahn Zürich.
20. »	E. Walcher-Gaudy	Rapperswil	Glaser- und Schreinerarbeiten einschl. Glasabschlüsse und hölzerne Rolladen, Spenglerarbeiten einschl. Blitzableiter, Dachdeckerarbeiten (Schieferdach) und Schlosserarbeiten (eiserne Rolladen) für Fenster und Thürabschlüsse zum Neubau der Schweiz. Volksbank in Uster.
24. »	Stadtbauamt	Solothurn	Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten (Sockel aus Soloth.-Kalkstein, Fassaden in Sandstein oder Savonnière-Stein, Treppen in Granit), Zimmer- und Dachdeckerarbeiten für den Konzertsaalbau in Solothurn.
25. »	Vorstand der evangelischen Kirchgemeinde	Ilanz (Graubünden)	Eindeckung der reformierten Kirche mit feuersicherem Material in Ilanz.
27. »	Gemeinderatskanzlei	Grosswangen (Luzern)	Neubau eines Teiles der Armenanstalt in Grosswangen.
15. April	Bureau für Nebenbahnen	Zürich Bahnhofstrasse Nr. 10	Unterbauarbeiten (mit Ausnahme der Eisenkonstruktionen) der normalspurigen Nebenbahn Uerikon-Baum. Vorausschlag 1 150 000 Fr.